

# Bunte Geschichten

**Eine Zinnfigurensammlung im Feuerwehrmuseum Winnenden schildert Vergangenheit und Gegenwart des Löschwesens – Mit Perücke und Haarschleife zum Einsatz**

Noch bis Mitte Januar 2007 ist im Feuerwehrmuseum Winnenden (Baden-Württemberg) eine Sonder-Ausstellung mit dem Titel „Zinnfiguren erzählen Geschichte(n) von der Feuerwehr“ zu bestaunen. Peter Bach aus Flein bei Heilbronn hat 25 plastische Schaubilder und einige hundert handbemalte Zinnfiguren in der klassischen Größe von 30 Millimetern mit entsprechend gestalteten Hintergründen zusammengestellt. Hier wird liebevoll und historisch detailliert die Entwicklung der Feuerwehren in ihrer jeweiligen geschichtlichen Umgebung nachgestellt. Beginnend mit den Anfängen der Feuerbekämpfung im Altertum bis zur technischen Weiterentwicklung in der Neuzeit.

Ob Wachkohorten, Spritzenleute, Bürgerwehren oder die heutigen Feuerwehren – sie alle üben nur: mit pneumatischer Schiebleiter, Handdruckspritzen, Dampfspritzen

oder den modernen Drehleitern und Löschfahrzeugen, meint Bach. So kann er in seine Darstellungen auch „Zuschauer“ – einkaufende Frauen, spielende Kinder, Wache schiebende Soldaten – einbauen. „Das Umfeld ist ein wenig romantisiert“, sagt der „Regisseur“ lächelnd. Wenn auch kein dramatisches Einsatzgeschehen dargestellt wird, so fehlt es nicht an Dynamik. Im Galopp rasen Pferdegespanne mit Spritzgeräten zur Brandstelle, mit wehenden Rockschoßen und beladen mit Eimern läuft der Bürger des 18. Jahrhunderts mit Perücke und Haarschleife zum Einsatz.

Auch sonstige „Tätigkeiten“ und die Heimatverbundenheit der Feuerwehr werden dargestellt: So sehen wir zum Beispiel eine stimmungsvolle Bootsprozession auf dem Chiemsee, mit einer Feuerwehrkapelle und einer Fahnenabordnung in den Begleitbooten des Allerheiligsten oder die Tanzszenen nach der traditionellen Aufstellung eines Maibaumes.

Seine Ideen und die notwendigen Hintergrundinformationen findet Peter Bach im Studium historischer Fachbücher und Materialsammlungen. Dass Bach ein Meister seines Fachs ist, zeigt auch die bis ins kleinste Detail ausgeführte Bemalung der Figuren, die er mit feinstem Pinsel, Lupe und Brille bewerkstelligt und den Gesichtern sogar eine gewisse „Mimik“ verleiht.

Bayerische Feuerwehren oder auch die Kommunen haben die Möglichkeit, wenn sie z. B.


bei einem besonderen Jubiläum einige dieser Dioramen ausstellen wollen, sich direkt mit Peter Bach in Verbindung zu setzen unter der Adresse: Parkweg 17, 74223 Flein bei Heilbronn, Telefon (0 71 31) 57 49 70.

Nähere Infos zur Sonder-Ausstellung im Feuerwehrmuseum Winnenden gibt's unter [www.feuerwehrmuseum-winnenden.de](http://www.feuerwehrmuseum-winnenden.de), das samstags und sonntags jeweils von 10 bis 12.30 Uhr geöffnet hat.

Aufnahmen:  
W. Bach.



Anzeige

Servicestelle der Bayerischen Staatsregierung 

Supernummer

01801-201010

► Behörden & Ansprechpartner  
► Informationen & Broschüren  
► Aktuelle Themen [direkt@bayern.de](mailto:direkt@bayern.de)  
► Internet-Quellen [www.bayern.de](http://www.bayern.de)

**BAYERN | DIREKT**  
Tel. 01801 | 20 10 10  
4,6 Cent pro Minute aus dem Netz der Dt. Telekom